

**Solleinnahme und Handelsverkehr der französischen Niederlassungen an der Gold- und Sklaventüste.**

Dem „Journal officiel de la République française“ entnehmen wir folgende Angaben über die Solleinnahme und die Ausfuhr der französischen Niederlassungen an der Gold- und Sklaventüste: die vier Stationen an der Goldküste, Grand-Bassam, Assinie, Grand-Lahou und Jackeville, hatten in der ersten Hälfte des laufenden Jahres eine Solleinnahme von 95 743 Franks 47 Cent., wovon auf Grand-Bassam allein mehr als 61 000 Franks fallen. Die eingeführten Waaren bestanden hauptsächlich in Spirituosen, Tabak, Stoffen, Waffen und Schießpulver. Die Einnahme der Zollstelle in Grand-Lahou ist im Steigen begriffen, wenigstens ergab der Monat Juni etwa 74 pCt. der Gesamteinnahme des Semesters. Ausgeführt wurden in runder Summe 1 197 000 kg Waaren, worunter 1 045 000 kg Palmenöl, außerdem etwa 37 g Goldstaub und 267 ehm Mahagoni.

In Grand-Popo und Agoué, an der Sklaventüste, ergab der Import im zweiten Vierteljahr die Gesamtsumme von 191 948 Franks 57 Cent., worunter 22 454 Franks 55 Cent. für 12 474 950 kg (?) von Hamburg aus eingeführter Tabakblätter figuriren, 40 200 Franks für 70 Ballen Stoffe, die von Marseille, und 65 334 Franks für 185 Ballen, die von Liverpool bezw. Hamburg aus importirt wurden. Von der Gesamteinfuhr hat Marseille 52 pCt., Hamburg 21 pCt. und Liverpool 27 pCt. geliefert. Der Export ergab etwa 227 000 Franks, wovon etwa 131 000 Franks nach Marseille, 86 000 Franks nach Hamburg und 6000 Franks nach Liverpool ausgeführt wurden, besonders Palmkerne und Palmenöl, nämlich in runder Summe 735 000 kg, im Werth von etwa 222 000 Franks.

Viel bedeutender war in denselben drei Monaten der Handelsverkehr in Porto Novo, der für den Import die Summe von 347 958 Franks 15 Cent. und für den Export 971 610 Franks 50 Cent. aufweist.

Von Marseille aus wurden importirt:

	Liter	Franks
Rum, sog. Tafia, in Fässern . . . . .	180 687	1 806,87
Anisbranntwein (alcool anisé) . . . . .	2 400	400
	kg	
Olivenöl . . . . .	4 351	2 110
Seife . . . . .	5 014	2 716
leere Fässer . . . . .	—	2 102
Summe		9 134,87

**Von Hamburg aus:**

	Liter	Franks
Wachholderbranntwein	19 400	2 425
Wein und sonstige Liqueure . . . . .	3 213	3 213,25
	kg	
Tabakblätter . . . . .	174 895	31 240,30
Bauholz . . . . .	—	8 322,25
Eisenblech und Zink . . . . .	—	4 404,25
Streichhölzer . . . . .	—	6 987,80
Summe		56 592,85

Die Niederlassung in Kotonou verkehrt fast ausschließlich mit Marseille. Die betreffende Zollstelle giebt einen Import an von 193 000 Franks und einen Export für Palmenkerne und Palmenöl von 782 000 Franks.

Im Ganzen ergeben die drei Niederlassungen Grand-Popo und Agoué, Porto-Novo Kotonou für die erste Hälfte des Jahres 1890 eine Einfuhr von 1 738 504 Franks 28 Cent. gegenüber einer Ausfuhr von 3 352 263 Franks 96 Cent., also einen Umsatz von 5 090 768 Franks 24 Cent.



**IV. Litterar. Besprechungen.**

Verslag omtrent den Staat van 's Lands Plantentuin te Buitenzorg en de daarbij behoorende Inrichtingen over het Jaar 1889. Batavia, Landsdrukkerij, 1890.

Der soeben veröffentlichte Bericht der Direktion des rühmlich bekannten botanischen Gartens zu Buitenzorg auf Java bespricht die Verwaltung desselben während des Jahres 1889 und ist ganz besonders dadurch bemerkenswerth, daß er Zeugniß für das rege Interesse ablegt, welches von Seiten der deutschen Wissenschaft dem botanischen Institut geschenkt wird. Nach einer in dem Bericht aufgeführten Statistik hat eine ausgedehnte Abgabe von Saaten tropischer Kulturpflanzen stattgefunden und diese Einrichtung ist bei den von deutschen Kolonialunternehmungen ins Leben gerufenen Anlagen bereits wiederholt von Nutzen gewesen.



**V. Litteratur-Verzeichniß.**

79. Baumgarten, J., Lectures géographiques: L'Afrique pittoresque et merveilleuse peinte par les explorateurs: Baker, Barth, Burton, Cameron, Du Chaillu, Compiègne, Giraud, Livingstone, Nachtigal, Speke, Schweinfurth, Stanley, Wissmann etc. 3 M. Verlag von Theodor Kay in Kassel.

